

## Vorlesung über US-Recht

**Göttingen.** Amerikanisches Vertrags- und Deliktsrecht ist das Thema einer Vorlesung, die Prof. Mark Gergen von der Law School der University of California, Berkeley, im Sommersemester auf Einladung der Juristischen Fakultät an der Universität Göttingen halten wird. Bereits 2012 hatte Gergen als Gastprofessor dieses Gebiet in Göttingen vertreten.



Die Gastprofessur wird von der Hannover Rück finanziert, einer der führenden Rückversicherungsgruppen weltweit. Damit unterstützt das Unternehmen die Internationalisierung der rechtswissenschaftlichen Ausbildung an der Universität Göttingen. *ef*

## Kein längeres Leben mit Wein

**Baltimore.** Ein gemeinhin als gesundheitsfördernd anerkannter Rotwein-Inhaltsstoff hat in einer Langzeitstudie mit fast 800 älteren Menschen schlecht abgeschnitten. Es geben keine Anzeichen für eine lebensverlängernde Wirkung von Resveratrol, schreibt ein Forscherteam um Richard Semba von der Johns-Hopkins-Universität in Baltimore (US-Staat Maryland) in der Fachzeitschrift „JAMA Internal Medicine“. Der Stoff findet sich unter anderem in Wein, Erdnüssen und Schokolade. Er soll gegen Entzündungen und zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs helfen.

Semba und sein Team nahmen neun Jahre lang 783 Frauen und Männern aus zwei Dörfern in einem Weinanbaugebiet in der Toskana (Italien) unter die Lupe. Neun Jahre nach der ersten Untersuchung waren 34,2 Prozent der Teilnehmer tot. Das Resveratrol spielte dabei aber keine Rolle, wie die Wissenschaftler schreiben. Und auch unter den Überlebenden waren Probanden mit hohem Resveratrol-Wert im Schnitt nicht gesünder. *dpa*

# Mitbesitz motiviert

Zufriedenheit von Mitarbeitern kann durch Aktienbeteiligung gesteigert werden

**Göttingen.** Eine starke Aktienkultur wirkt sich positiv auf den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens aus. Das ist eine der Kernaussagen der Studie „GEO Global Equity Insights 2014“, einer weltweiten Untersuchung mit Beteiligung der Universität Göttingen. An der Studie im Auftrag der Global Equity Organization (GEO) nahmen 169 Unternehmen in 20 Ländern teil, teilte die Hochschule mit.

Analysiert wurden der Einsatz von aktienbasierter Vergütung und von aktienbasierter Mitarbeiterbeteiligung. Laut der Studie gelten der breite Einsatz aktienbasierter Vergütung und ein generell höherer Aktienanteil in der Vergütung als Treiber von Aktienkultur und Unternehmenserfolg. Komplexe und unterschiedliche Gesetze sowie steuerliche Rahmenbedingungen verhindern jedoch eine stärkere Verbreitung dieser Maßnahmen weltweit.

„Eine breite Aktienkultur über Hierarchieebenen hinweg scheint den Unternehmenserfolg positiv zu beeinflussen“, erläutert Prof. Michael Wolff, Professor für Management und Controlling an der Universität Göttingen. Er sympathisiert mit der Idee, aktienbasierte Vergütung nicht nur für ausgewählte

Führungskräfte einzuführen, sondern dies auch flächendeckend für möglichst viele Mitarbeiter zu tun: „Dies wäre eine geeignete Maßnahme, um eine noch stärkere Deckungsgleichheit der Interessen von Unternehmenseigentümern mit jenen der Vorstände, Führungskräfte und breiter Mitarbeitergruppen herzustellen.“

Während die aktienbasierte Vergütung von Mitarbeitern in der Vergangenheit häufig auf Vorstände und das Top-Management begrenzt waren, bieten heutzutage bereits mehr als die Hälfte der Studienteilnehmer derartige Pläne bis zum mittleren Management hinab an. 45 Prozent öffnen den Teilnehmerkreis noch weiter.

Allerdings nimmt mit absteigender Hierarchieebene in einem Unternehmen auch die Zahl der Teilnahmeberechtigten an aktienbasierten Vergütungsplänen ab. Die Zufriedenheit der teilnehmenden Mitarbeiter mit ihren aktienbasierten Vergütungsplänen ist in 57 Prozent der Befragten Unternehmen hoch beziehungsweise sehr hoch. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Arbeitgebern. Die Global Equity Organization ist eine weltweite, nicht-kommerzielle Organisation von und für Unternehmen mit aktienbasierten Vergütungsprogrammen. *pug*

[uni-goettingen.de/de/studie-geo-global-equity-insights-2014/485163.html](http://uni-goettingen.de/de/studie-geo-global-equity-insights-2014/485163.html); [globalequity.org](http://globalequity.org)



M. Wolff *EF*



Börse in Frankfurt: Für deren Handel interessieren sich Mitarbeiter von Unternehmen, die eine aktienbasierte Vergütung zahlen. *dpa*

## Studienwahl in der Werkstatt

Vorbereitungskurse

**Göttingen.** Hilfe bei der Studienwahl bieten die Studierwerkstätten der Universität Göttingen. Sie richten sich an Schüler und an alle anderen Studieninteressierten.

Die Workshops starten am Freitag, 23. Mai, mit einer dreistündigen Veranstaltung zur Vorbereitung der Studienwahl. Hier können die Teilnehmenden ihr Potenzial analysieren und ihre persönlichen Stärken und Schwächen herausarbeiten. Sie erhalten eine Anleitung zur systematischen Informationsrecherche und einen Überblick über das Lernen an der Universität und die Studienmöglichkeiten in Göttingen.

Am Freitag, 20. Juni, folgt ein Workshop zur Unterstützung des Entscheidungsprozesses. Ergänzend zu den Trainings bieten Studierende eine Campustour an mit Besuch einer Vorlesung. Individuelle Beratung nach Absprache ist in der Studienzentrale möglich. Die Angebote der Studierwerkstätten können kombiniert werden. Das Projekt „Brückenschlag“ wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft gefördert und richtet sich besonders an Studieninteressierte und Studierende der ersten Generation. Die Angebote sollen die Motivation und das Selbstvertrauen für eine Studienaufnahme stärken. *jes*

[uni-goettingen.de/Studierwerkstaetten](http://uni-goettingen.de/Studierwerkstaetten)

# Hilfe allerorten

Universitätsbund Göttingen vergibt Fördergelder in Höhe von 66 000 Euro

**Göttingen.** Der Universitätsbund Göttingen unterstützt auch in diesem Jahr Wissenschaftler und Studierende der Universität Göttingen. Die Förderungen reichen von Beihilfen zu Exkursionen und Tagungsreisen, über die Finanzierung der zentralen Ringvorlesung bis zu Zuschüssen für Ausstellungen, die Kinder-Uni Göttingen, die Akademische Orchestervereinigung und die Uni-Bigband XYJazz.

Aktuell werden auf Beschluss des Vorstands 31 Projekte mit insgesamt knapp 44 000 Euro gefördert. „Wir freuen uns, mit mehr als 19 000 Euro dazu beizutragen, dass Studierende und Promovierende an fachspezifischen Exkursionen in Israel, auf

Madagaskar, in Peru, Kamerun und Südafrika sowie in vielen weiteren Ländern teilnehmen können“, so der Vorsitzende des Universitätsbundes, Prof. Ar-

nulf Quadt. „Jeweils 5000 Euro fließen in die Förderprogramme ‚Buchbeihilfe‘ und ‚Studieren mit Kind‘.“ Darüber hinaus stellt der Universitätsbund in

diesem Jahr 22 500 Euro für die Unterstützung behinderter und chronisch kranker Studierender zur Verfügung. Das Programm besteht seit 2011 und wird vom Studentenwerk Göttingen verwaltet. Bei den Geldern handelt es sich um die Erträge einer Schenkung der Eheleute Ursula und Günter Birk aus Göttingen an den Universitätsbund.

Der Universitätsbund Göttingen hat derzeit rund 770 Mitglieder, zu denen sowohl Mitglieder der Universität und Ehemalige, als auch Göttinger Bürger und Persönlichkeiten aus allen gesellschaftlichen Bereichen gehören. *pug*



Unterstützt vom Universitätsbund: die Uni-Bigband. *Heller*

[www.unibund.gwdg.de](http://www.unibund.gwdg.de)

## Rankings bieten nur Orientierung

**Berlin.** Bei der Entscheidung für eine Universität sollten sich angehende Studenten nicht nur auf Rankings verlassen. „Sie bieten eine wichtige Orientierung, mehr aber auch nicht“, sagt Volker Meyer-Guckel, stellvertretender Generalsekretär des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft. Wichtig sei, sich genau anzuschauen, wie der Spitzenplatz bestimmt wird.

Gerade weltweite Rankings legen häufig einen starken Fokus auf die Forschungsleistung einer Uni. Schneiden Hochschulen hier gut ab, sagt das aber kaum etwas darüber aus, wie die Qualität der Lehre ist. Das ist für Erstersemester in der Regel aber besonders wichtig. Am Dienstag präsentiert die EU-Kommission ein internationales Uni-Ranking von 850 Universitäten. *dpa*

## WETTER: Bei einem Mix aus Sonne und Wolken kommen vereinzelt Regenschauer auf

Relativ kühle Meeresluft gelangt in unser Vorhersagegebiet.

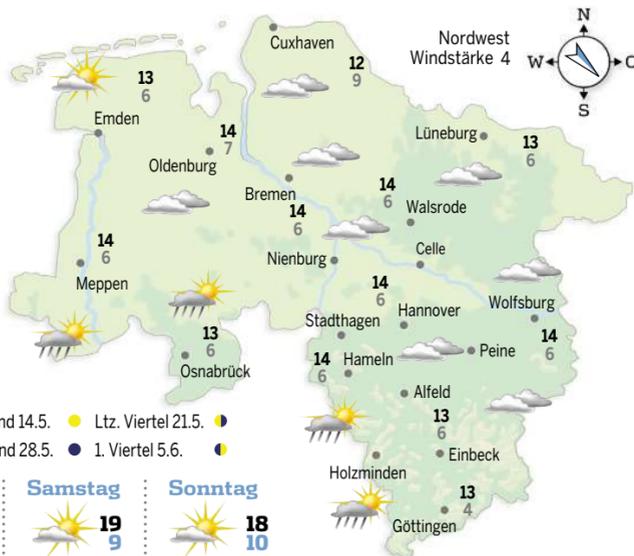
Heute wechseln sich etwas Sonnenschein und dichtere Wolken mit nur vereinzelt Schauern ab. Temperaturen 14, nachts 6 Grad. Es weht ein frischer Nordwestwind. Morgen ist es heiter bis wolkig, nur örtlich sind einzelne Schauer möglich. Am Freitag scheint neben Wolken die Sonne, und es ist weitgehend niederschlagsfrei.

### Biowetter & Pollenflug

Das Wohlbefinden wird nicht ungünstig beeinflusst, und die Stimmung ist meist ausgeglichen. Nur schwach: Birke, überwiegend mäßig: Gräser.

☀️ 5:29 ☝️ 21:09 Vollmond 14.5. ☀️ Ltz. Viertel 21.5. ☀️  
☁️ 20:51 ☝️ 5:25 Neumond 28.5. 🌑 1. Viertel 5.6. ☀️

**Donnerstag** ☀️ 17  
**Freitag** ☀️ 18  
**Samstag** ☀️ 19  
**Sonntag** ☀️ 18



Amsterdam	wolkig	14
Bangkok	bedeckt	38
Barcelona	sonnig	22
Brüssel	bedeckt	15
Delhi	bedeckt	36
Helsinki	wolkig	13
Heraklion	wolkig	30
Hongkong	bedeckt	32
Innsbruck	Regen	11
Kairo	sonnig	32
Kapstadt	wolkig	23
Kopenhagen	bedeckt	13
Los Angeles	heiter	36
Madeira	heiter	24
Mailand	heiter	23
Miami	Schauer	30
New York	bedeckt	19
Peking	bedeckt	24
Rhodos	wolkig	25
Rimini	wolkig	21
Rio de Janeiro	wolkig	28
San Francisco	wolkig	32
Singapur	bedeckt	32
Sydney	heiter	27
Tokio	bedeckt	21
Zürich	Gewitter	13

